

CHANCE Interventions/Projektprofil, Fulda/Deutschland: Stadtteilforum

Name des Projektes	Stadtteil-Forum „Gesundes Leben in Kohlhaus und Südend“	Anmerkungen
Ziele	Förderung der Gesundheit in den Stadtteilen Kohlhaus und Südend durch Verhaltens- und Verhältnisprävention Zusammenführen vorhandener Ressourcen (Räume, Personal, Wissen) Aktivierung und Partizipation der Bevölkerung, insbesondere Älterer, Migranten und Familien Vernetzung aller Akteure im Stadtteil – Abstimmen von Aktivitäten und Angeboten Entwickeln von gemeinsamen Projekten und Ideen für den Stadtteil	
Zielgruppe	Multiplikatoren/ aus sozialen Einrichtungen, Gewerbe, Vereinen und Initiativen, öffentliche Verwaltung, Krankenkassen etc.in den Stadtteilen	
Träger	Hochschule Fulda FBe Oe und SW, ab Juli 2009 Stadt Fulda Amt für Jugend und Familie	
Kooperationspartner	AWO Fulda, Jugendtreff Südend AWO-Bürgerzentrum Aschenberg Projekt Stadtteilmütter; Bürgerverein Kohlhaus Deutscher Hausfrauen-Bund Landesverband Hessen Evangelische Luther-Kirche Gesundheitsamt des Landkreis Fulda Helene-Weber-Haus/Kath. Kirchen Kindertagesstätte Kohlhaus Kindertagesstätte St. Maria Ortsvorsteher Kohlhaus Postsportverein Blau Gelb Stadt Fulda: Ausländerbeauftragter Erziehungsberatungsstelle Präventionsrat Seniorenbüro Staatl. Schulamt Fulda, Schule und Gesundheit. Sturmiusschule, Grund- und Hauptschule Türkischer Sportverein Wohnstadt Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH Volkshochschule Stadt Fulda Verbraucherzentrale Hessen, Beratungsstelle Fulda	
Zeitraum	seit Mai 2006 regelmäßige Foren, 8. Forum am 1.Juli 2009, 9. Forum November 2009	
wer, was (inhaltliche Stichpunkte), wie, wo, Teilnehmerzahl	Unterschiedliche Themen zum Netzwerk, einzelnen Aktionen oder Ergebnissen von Befragungen/Interventionen Wechselnd zwischen 15 und 21	

	Teilnehmern	
Räumliche Voraussetzungen	Wechselnd in Fulda-Transfer, Stadt Fulda, Hochschule Fulda, Sturmjusschule nach Möglichkeit Räume im Stadtteil	Nächstes Treffen im Türkischen Sportverein
Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> - kurzfristig - mittelfristig - langfristig 	dauerhaft angelegt	Einbindung von Unternehmen im Quartier
Übertragbarkeit <ul style="list-style-type: none"> - andere Zielgruppe ? - andere Stadtteilstruktur? andere Ziele? Voraussetzungen, um es zu wiederholen?	Übertragbar auf andere Stadtteilstrukturen, lebt von einer engagierten Person, die intensiv die Vernetzungsphase gestaltet.	
Ansprechpartner	Prof. Dr. Barbara Freytag-Ileyer, Hochschule Fulda, FB Oe seit Juli 2009 Stefan Möllene, Leiter des Amtes für Jugend und Familie, Stadt Fulda	